



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR PSYCHOANALYSE

FREUD-INSTITUT ZÜRICH
AUSBILDUNGSPROGRAMM
IN PSYCHOANALYSE

2014
2015



Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa)

Freud-Institut Zürich (FIZ)

Zollikerstrasse 144
CH - 8008 Zürich
www.freud-institut.ch

Tel. +41 (0)44 382 34 19
sekretariat@freud-institut.ch

Öffnungszeiten des Sekretariats:
Dienstag und Freitag 14:00–18:00 Uhr
Mittwoch 08:00–12:00 Uhr

Inhalt

<i>Das Freud-Institut Zürich und sein Angebot</i>	6
<i>Aus- und Weiterbildung</i>	
Vierjähriger theoretisch-klinischer Grundkurs innerhalb der Ausbildung zum assoziierten Mitglied der SGPSa	8
Dreijährige postgraduale Weiterbildung in psycho- analytischer Psychotherapie	11
Kooperation Freud-Institut Zürich und Weiterbildungs- gemeinschaft Psychoanalyse Bodensee (WBPSa)	12
<i>Seminare und Arbeitsgruppen</i>	
Laufende Seminare	13
Klinische Seminare mit Gästen	16
Psychoanalyse für Kinder und Jugendliche	16
Blockseminar	17
Vorbereitung auf die SGPSa-Mitgliedschaft	18
Weitere Veranstaltungen	19
Auswärtige Veranstaltungen und Seminare	20
<i>Öffentliche Veranstaltungen</i>	
Vortragszyklus «Der malträtierte Körper»	22
Forum	23
Weitere öffentliche Veranstaltungen	24
Tagungen	25
Drittveranstaltungen	27
<i>Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich</i>	28
<i>Organisation und Administration</i>	
Sekretariat und Bibliothek	29
Gremien	29
Administratives	32
Wichtige Termine am Freud-Institut Zürich	33
Wissenschaftliche Veranstaltungen der SGPSa	33
Vereinigung der AnalytikerInnen in Ausbildung	34
Mitglieder des Freud-Instituts Zürich	35

Das Freud-Institut Zürich und sein Angebot

Das Freud-Institut Zürich (FIZ) widmet sich der Pflege, der Weitergabe und der Weiterentwicklung der Psychoanalyse, wie sie von Sigmund Freud begründet wurde. Es ist das von der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa) und der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV) anerkannte psychoanalytische Ausbildungszentrum der Region Zürich. Die SGPsa ist verantwortlich für die Ausbildung ihrer zukünftigen Mitglieder und erlässt dafür Richtlinien, die für die regionalen Ausbildungszentren der SGPsa verbindlich sind.

Träger des Instituts ist der Verein Freud-Institut Zürich. Seine Mitglieder sind in Zürich und Umgebung tätige Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker, die Mitglieder der SGPsa oder einer anderen Zweiggeseellschaft der IPV sind. Der Verein führt die administrativen Geschäfte des Instituts. Er gestaltet auch dessen wissenschaftliche Aktivitäten sowie die Planung und Durchführung der theoretischen psychoanalytischen Ausbildung.

Die fünf Hauptangebote des Freud-Instituts Zürich sind:

- > die *theoretische psychoanalytische Ausbildung* als Teil der Ausbildung zum assoziierten Mitglied oder Mitglied der SGPsa gemäss den Richtlinien für die psychoanalytische Ausbildung und den Reglementen zur Aufnahme in die SGPsa. Sie setzt sich aus einem vierjährigen theoretisch-klinischen Grundkurs, weiterführenden Seminaren sowie klinischen und wissenschaftlichen Veranstaltungen zusammen: weitere Informationen auf Seite 8
- > ein *Fortbildungsangebot* für die Mitglieder der SGPsa bzw. der IPA
- > eine *postgraduale Weiterbildung* in psychoanalytischer Psychotherapie. Die dreijährige integrale Weiterbildung zielt auf die spezifischen Erfordernisse der psychoanalytischen Psychotherapie als Modifikation und Anwendung der Psychoanalyse in der Psychiatrie und in der psychotherapeutischen Praxis ab: weitere Informationen auf Seite 11
- > ein *Forum*, das allen Teilnehmenden des Freud-Instituts Zürich die Möglichkeit gibt, eigene Erfahrungen und Überlegungen vorzustellen und zu diskutieren
- > öffentliche *Veranstaltungen* und *Tagungen*, die sich an ein grösseres interessiertes Publikum richten

Das Freud-Institut Zürich kennt vier Teilnehmer Kategorien:

- > *Mitglieder* der SGPsa oder einer anderen Zweiggeseellschaft der IPA
- > *KandidatInnen* der SGPsa, die eine psychoanalytische Ausbildung im Rahmen der SGPsa gemäss den nachgenannten Richtlinien anstreben

> *HörerInnen*, d.h. TeilnehmerInnen der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie, sowie Personen, die an der Psychoanalyse interessiert sind, ohne am Freud-Institut Zürich eine psychoanalytische Ausbildung zu machen

> *Gäste*, d.h. ehemalige KandidatInnen, die dem Freud-Institut Zürich verbunden bleiben möchten

Wir empfehlen KandidatInnen, die ihre Ausbildung neu beginnen oder vor kurzem begonnen haben, als Grundlage den vierjährigen theoretisch-klinischen Grundkurs innerhalb der Ausbildung zum assoziierten Mitglied zu belegen. Die Mitglieder des Vorstands des Freud-Instituts und des Unterrichtsausschusses stehen zur Beratung in Ausbildungsfragen gerne zur Verfügung.

Folgende Unterlagen können aus dem Internet heruntergeladen werden:

> Richtlinien für die psychoanalytische Ausbildung und Reglemente zur Aufnahme in die SGPSa: www.psychanalyse.ch/de/organisation

> Dokumentation über die postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie: www.freud-institut.ch/de/weiterbildung/angebot

> Zulassung, Status und Gebühren am FIZ: www.freud-institut.ch/de/institut/statuten

Alle Aus-, Weiter- und Fortbildungen sowie auch alle Seminare und Tagungen am FIZ sind von der SGPP und von den PSY-Verbänden (FSP, ASP und SBAP) anerkannt und ergeben entsprechende Credits. Bestätigungsformulare unter www.freud-institut.ch/weiterbildung/angebot

Aus- und Weiterbildung

Vierjähriger theoretisch-klinischer Grundkurs für die Ausbildung zum assoziierten Mitglied der SGPsa

Inhalt des Grundkurses

erstes Jahr

- Einführung in psychoanalytisches Denken anhand von Fallbeispielen
- Psychoanalytische Grundkonzepte
- Psychoanalytische Entwicklungskonzepte
- Geschichte der Psychoanalyse
- Evaluation

zweites Jahr

- Erstinterview und Indikation
- Grundbegriffe der psychoanalytischen Technik
- Störungsformen I: Hysterie, Zwang, Phobie, Angst
- Traumdeutung/Traumtheorie
- Evaluation

drittes Jahr

- Störungsformen II: narzisstische Störungen, Depression, Borderline, Psychosomatik, Essstörungen, posttraumatische Belastungsstörungen (2 Blöcke)
- Spezielle Konzepte der Theorie und Technik: Agieren, Container, Holding, Spaltung, projektive Identifikation, negative therapeutische Reaktion (2 Blöcke)
- Evaluation

viertes Jahr

- Psychoanalyse und psychoanalytische Psychotherapie
- Forschung in der Psychoanalyse
- Neue Perspektiven der Psychoanalyse
- Einführung in die französische Psychoanalyse
- Evaluation

Aufbau des Grundkurses

Jedes Studienjahr besteht aus vier Blöcken mit zehn aufeinanderfolgenden Seminara-benden. Die Seminare finden wöchentlich jeweils am Dienstag statt (ausgenommen in den Schulferien der Stadt Zürich).

Zusätzlich zu den klinisch-theoretischen Seminaren am Dienstag findet je vier Mal an einem Samstagvormittag ein klinisches Seminar für Kandidatinnen und Kandidaten mit verschiedenen DozentInnen statt, Dauer jeweils drei Stunden. Die Teilnahme ist obligatorisch.

Ausserdem sind die Teilnahme an vier Vorträgen des Zyklus nach freier Wahl sowie der Besuch der dazugehörigen klinischen Seminare mit Gästen am Samstagmorgen obligatorisch (siehe Seite 16).

Die Bescheinigung für den Besuch des Grundkurses wird ausgestellt, wenn die Teilnehmenden pro Kursjahr nicht mehr als sieben Abende gefehlt und acht klinische Seminare pro Kursjahr besucht haben.

Voraussetzungen

Voraussetzungen für die Aufnahme in den Grundkurs sind eine persönlich eingeleitete Analyse von vier Stunden pro Woche sowie das Absolvieren einer ersten Gesprächs-serie (zwei Gespräche) beim Unterrichtsausschuss. Nach einer Zwischenzeit von mindestens einem Jahr muss eine weitere Gesprächsserie absolviert werden.

Empfohlen wird zudem die Teilnahme an der «Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich / Technisches Seminar zur Indikation und zum Behandlungsbeginn» während minde-stens eines Jahres. Der Zeitpunkt für den Besuch dieses Seminars kann frei gewählt werden.

Anerkennung

Der vierjährige Grundkurs ist eine FSP-zertifizierte Weiterbildung und führt zum Fachtitel FSP. Hinweise zur Erlangung des Fachtitels unter www.freud-institut.ch/de/weiterbildung/angebot. Ebenso erfüllt der Grundkurs die Voraussetzungen zur Erlangung der Fachtitel ASP und SBAP sowie der kantonalen Praxisbewilligung. Als Modul ist er zudem innerhalb der Facharztweiterbildung von der SGPP anerkannt.

Jahreskurs 2 (2014/15)

Ab 21. Oktober 2014 wöchentlich jeweils am Dienstag von 20:00–21:40 Uhr im Freud-Institut Zürich (ausgenommen Stadtzürcher Schulferien)

Erstinterview und Indikation

Markus Fäh, Dr. phil., 21. Oktober 2014 – 6. Januar 2015

Rosmarie Burkhardt-Murbach, lic. phil., 18. November 2014

Grundbegriffe der psychoanalytischen Technik

Charles Mendes de Leon, Dr. med., 13. Januar – 31. März 2015

Störungsformen I: Hysterie, Zwang, Phobie, Angst

Alexander Moser, Dr. med., 7. April – 19. Mai 2015

Eckhardt Friedrich, Dr. med., 26. Mai – 23. Juni 2015

Traumdeutung/Traumtheorie

Giovanni Vassalli, Dr. theol., 30. Juni – 25. August 2015

Rosmarie Burkhardt-Murbach, lic. phil., und Maria Gubelmann, lic. phil.,
1. – 29. September 2015

für KandidatInnen SGPSa

Anmeldung bis 30. September 2014 an das Sekretariat

Organisation: FIZ-Vorstand; Ansprechperson: Wolfgang Roell, Dr. phil.

(Kompensationen sind im Einzelfall mit der Präsidentin des RUA abzusprechen)

Klinische Seminare im Rahmen des Grundkurses

In jedem dieser Seminare supervidiert ein/e AusbildungsanalytikerIn des Freud-Instituts Zürich je einen von einer Kandidatin oder einem Kandidaten präsentierten Fall und erarbeitet gemeinsam mit der Gruppe ein Verständnis der gegenwärtigen Problematik der vorgestellten Analyse.

nur für TeilnehmerInnen des Jahreskurses 2

an den Samstagen 25. Oktober 2014, 8. November 2014, 11. April 2015, 13. Juni 2015 jeweils von 10:00–13:00 Uhr im Freud-Institut Zürich

Organisation: FIZ-Vorstand; Ansprechperson: Wolfgang Roell, Dr. phil.

(Kompensationen sind im Einzelfall mit der Präsidentin des RUA abzusprechen)

Dreijährige postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie

Neben der Ausbildung zur Psychoanalytikerin oder zum Psychoanalytiker SGPsa bietet das Freud-Institut Zürich eine integrale postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie an. Die dreijährige Weiterbildung richtet sich sowohl an ÄrztInnen, die den Fachtitel für Psychiatrie und Psychotherapie FMH anstreben, als auch an PsychologInnen mit Hochschulabschluss, die einen Fachtitel in Psychotherapie gemäss BAG erwerben wollen. Sie führt – zusammen mit frei wählbaren ergänzenden Seminarbesuchen – zum Erwerb des Fachtitels FSP/ASP/SBAP und der kantonalen Praxisbewilligung. Hinweise zur Fachtitelerlangung unter www.freud-institut.ch. Die Weiterbildung dient auch als Fortbildung für bereits niedergelassene ÄrztInnen und PsychotherapeutInnen und erbringt entsprechende Credits.

Voraussetzungen für eine Teilnahme sind

- eine begonnene psychoanalytische Selbsterfahrung mit mind. 2 Wochenstunden
- ein abgeschlossenes Studium in Medizin oder Psychologie
- die Möglichkeit, mit PatientInnen psychotherapeutisch zu arbeiten
- ein Ausbildungsgespräch mit einem Mitglied der Psychotherapiekurskommission

Die AbsolventInnen erhalten nach regelmässigem Besuch, Nachweis der geforderten Stundenzahl und erfolgter Evaluation die notwendige Teilnahmebestätigung für die Erlangung des jeweiligen Fachtitels. Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem Programmheft, das Sie beim Sekretariat des Freud-Instituts Zürich bestellen oder von www.freud-institut.ch herunterladen können. Oder Sie wenden sich an den Kursleiter Prof. Dr. med. Heinz Böker (siehe Mitgliederliste Seite 35).

Kurs C in psychoanalytischer Psychotherapie

ab 20. Oktober 2014 wöchentlich jeweils am Montag von 19:30–21:10 Uhr im Freud-Institut Zürich (ausgenommen Stadtzürcher Schulferien)

Dozierende: verschiedene Mitglieder des Freud-Instituts Zürich und der SGPsa sowie GastdozentInnen. Leitung: Heinz Böker, Prof. Dr. med.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Programmheft «Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie», das Sie beim Sekretariat bestellen oder von der Homepage www.freud-institut.ch herunterladen können.

Anmeldung bis 30. September 2014 (bzw. 31. März 2015 für den darauffolgenden Kurs) mit separatem Formular; es liegt dem oben erwähnten Programmheft bei.

Kooperation Freud-Institut Zürich und Weiterbildungsgemeinschaft Psychoanalyse Bodensee (WBPsa)

Die Weiterbildungsgemeinschaft Psychoanalyse Bodensee (WBPsa) bietet in Kooperation mit dem Freud-Institut Zürich psychoanalytische Weiterbildung in der Bodenseeregion an. Die WBPsa verfügt über die volle Weiterbildungsbefugnis bei der Bezirksärztekammer Südbaden.

Die Weiterbildungsteilnehmenden der WBPsa können auch Seminare des Freud-Instituts Zürich besuchen, soweit diese nicht den KandidatInnen der SGPsa vorbehalten sind.

Kontakt: Wolfgang Walz, Dr. med., www.psychanalyse-konstanz.de

Seminare und Arbeitsgruppen

Laufende Seminare

Technisches Seminar zur Indikation und zum Behandlungsbeginn

Dominique Bondy Oppermann, lic. phil., M.A., Yvonne Frenzel Ganz, lic. phil.

In diesem Seminar werden Erstinterviews (jeweils Material von zwei Stunden) besprochen. Ziel ist es, eine Indikation zu erarbeiten sowie die Technik des Erstgesprächs und die Einleitung einer Behandlung zu erlernen. Ergänzend dazu wird Literatur gelesen. Die Erstgespräche kommen im Rahmen der Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich zustande. Die Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich ist eine Institution des Freud-Instituts Zürich und ein Angebot der SGPsa, an die sich Personen wenden können, die therapeutische Hilfe suchen.

Die Kontaktstelle bietet Erstgespräche und Beratungen an; sie vermittelt Analysen und Therapieplätze. Sie wird von zwei Mitgliedern geleitet und von den Kandidatinnen und Kandidaten betreut, die abwechselnd einen Monat lang für die Erstgespräche zuständig sind. Nach zwei Gesprächen werden die Gesprächsprotokolle im Seminar diskutiert. Den Ratsuchenden wird dann in einem dritten Gespräch bei vorliegender Indikation eine Analyse oder eine Therapie empfohlen und ein Platz vermittelt. Es können auch Erstgespräche aus der eigenen Praxis besprochen werden.

für KandidatInnen der SGPsa

ab 20. Oktober 2014 vierzehntäglich jeweils am Montag um 20:30 Uhr im Freud-Institut Zürich (ausgenommen Stadtzürcher Schulferien)

CHF 450.-, anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 38 Credits

Anmeldung bis 30. September 2014 an das Sekretariat sowie zusätzlich an dominiquebondy@hotmail.com und yvonne.frenzel@icloud.com

Hyperaktivität und Selbstberuhigung aus psychoanalytischer Sicht

Bianca Gueye, Dr. med.

Psychische oder psychosomatische Hyperaktivität und die Mechanismen der Selbstberuhigung sind Ausdruck tendenziell fragmentierender Ich-Abwehr, dienen aber zugleich der Psychisierung von unlustvollen oder traumatischen Quantitäten. Sie sind Gegenspieler und auch Mitspieler der Sexualität sowie Akteure psychischer Entleerung und Negativierung. Die Psychoanalyse bietet wegweisende Konzepte für nicht-neurotische Funktionsweisen. Einige davon werden wir anhand ausgewählter Texte studieren: Die «comportements autocalmants» der Pariser psychosomatischen Schule, die Fetischorganisation bei D. W. Winnicott, das «wise baby» bei S. Ferenczi, den «β-Screen» des Denkens bei W. Bion und die «Néo-Besoins» nach J. McDougall.

Originaltexte teilweise in Französisch und Englisch, es wird Übersetzungshilfe geboten.

ohne Teilnahmebeschränkung

ab 27. Oktober 2014 monatlich jeweils an den Montagen 27. Oktober 2014, 24. November 2014, 19. Januar 2015, 16. März 2015, 11. Mai 2015, 8. Juni 2015, 6. Juli 2015, 31. August 2015, 28. September 2015 um 20:30 Uhr

CHF 250.-, anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 18 Credits

Anmeldung bis 30. September 2014 an das Sekretariat sowie zusätzlich an bianca@gueye.ch

Freud lesen

Annemarie Andina-Kernen, Dr. phil., Rosmarie Burkhardt-Murbach, lic. phil., Markus Fäh, Dr. phil., Charles Mendes de Leon, Dr. med., Giovanni Vassalli, Dr. theol., Wolfgang Walz, Dr. med.

In dem auf zwei Jahre angelegten Seminar setzen wir uns mit den Grundgedanken der Psychoanalyse auseinander, wie sie Freud in den «Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse» 1916/17 dargestellt hat. Die Texte stellen Konvergenzpunkte seiner Forschungen von über zwanzig Jahren dar und bereiten gleichzeitig ein Verständnis seiner späteren Arbeiten nach der Wende von 1920 vor.

Durch die Lektüre der «Vorlesungen» erlangen die SeminarteilnehmerInnen eine technische und theoretische Kompetenz, die ihnen ein besseres Verständnis der vielgestaltigen Strömungen der zeitgenössischen Psychoanalyse erlaubt, ohne sich eklektisch darin zu verlieren. Das Projekt wird von verschiedenen DozentInnen gemeinsam getragen. So kann eine fruchtbare Auseinandersetzung stattfinden.

Literatur: Sigmund Freud, Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse, Studienausgabe Bd I, S. Fischer Verlag, Teil I und II, S. 41-241

ab 11. November 2014 bis 22. September 2015 vierzehntäglich jeweils am Dienstag (ausgenommen Stadtzürcher Schulferien)

ohne Teilnahmebeschränkung

CHF 450.-, anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 36 Credits

Anmeldung bis spätestens 30. September 2014 an das Sekretariat

Die Theorie und Klinik des Ödipuskomplexes

Markus Fäh, Dr. phil.

Der Ödipuskomplex ist der Kernkomplex der Neurosen. Er ist das Navigationssystem für das Verständnis unserer inneren Welt. Ihn zu verstehen und durchzuarbeiten, bedarf eines genauen Studiums der klassischen Ausarbeitung der ödipalen Dynamik durch Sigmund Freud und Melanie Klein, aber auch der Vertiefung in die verschie-

denen Weiterentwicklungen und Ausdifferenzierungen. Wir werden in diesem Seminar die Texte genau studieren, dabei historisch vorgehen und unseren Zwischenstand des Wissens immer wieder mit klinischem Material verknüpfen. Das Seminar ist zunächst auf zwei Jahre angelegt. Intensives Studium der Literatur sowie Bereitschaft zum engagierten Mitdenken und Mitdiskutieren sind Voraussetzung. Das Seminar eignet sich als Einführung in die Freud- und Klein-Lektüre.

ohne Teilnahmebeschränkung

ab 13. November 2014 bis 9. Juli 2015 vierzehntäglich jeweils am Donnerstag um 20:30 Uhr im Freud-Institut Zürich (ausgenommen Städtzürcher Schulferien)

CHF 450.-, anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 26 Credits

Anmeldung bis 30. September 2014 an das Sekretariat sowie zusätzlich an info@markusfaeh.com

Technisches Seminar

Charles Mendes de Leon, Dr. med., Eva Schmid-Gloor, lic. phil.,
May Widmer-Perrenoud, lic. psych.

Drei Ausbildungsanalytiker der SGPSa leiten das Seminar alternierend. Dadurch soll den Teilnehmern Einblick in unterschiedliche psychoanalytische Arbeitsstile geboten werden. Jede/r DozentIn unterrichtet an zwei aufeinander folgenden Abenden. Im Turnus stellen die Teilnehmer Fälle sowohl in hoch- als auch in niederfrequentem Setting vor. In einer freien Diskussion wird jeweils die aktuelle Übertragungs-Gegenübertragungs-Situation untersucht, wobei technische wie auch Fragen des Rahmens im Zentrum stehen.

für KandidatInnen der SGPSa

Ab 6. November 2014 vierzehntäglich jeweils am Donnerstag um 20:30 Uhr im Freud-Institut Zürich (ausgenommen Städtzürcher Schulferien)

CHF 450.-, anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 38 Credits

Anmeldung bis 30. September 2014 an das Sekretariat sowie zusätzlich an eva.s@bluewin.ch, maywidmer@bluewin.ch oder mendesdeleon@bluewin.ch

Gruppensupervision: Technisches Seminar

Charles Mendes de Leon, Dr. med.

Die Gruppensupervision läuft geschlossen monatlich weiter.

Gruppensupervision: Technisches Seminar

Wolfgang Roell, Dr. phil.

Die Gruppensupervision läuft geschlossen vierzehntäglich weiter.

Klinische Seminare mit Gästen

Ein/e TeilnehmerIn präsentiert jeweils einen Fall (kurzer Überblick über den bisherigen Analyseverlauf und ein detailliertes Protokoll von einer oder zwei aufeinanderfolgenden Sitzungen), der/die SeminarleiterIn erarbeitet gemeinsam mit der Gruppe ein Verständnis der gegenwärtigen Problematik der Analyse.

Samstag 22. November 2014 Mathias Hirsch, Dr. med. (Düsseldorf)

Samstag 28. Februar 2015 Angelika Staehle, Dipl. psych. (Darmstadt)

Samstag 7. März 2015 Jacques Press, Dr. med. (Genf)

Samstag 9. Mai 2015 Colette Combe, Dr. (Paris)

Samstag 6. Juni 2015 Rosine Perelberg, PhD (London)

jeweils 10:15–11:45 Uhr im Freud-Institut Zürich, anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits

für FIZ-Mitglieder und KandidatInnen der SGPSa

KandidatInnen, die einen Fall bei einem unserer Gäste vorstellen möchten, werden gebeten, ihr Interesse schriftlich bei der Programmkommission anzumelden. Man kann auch mehrere DozentInnen angeben. Kontakt: yvonne.frenzel@icloud.com oder bianca@gueye.ch

Psychoanalyse für Kinder und Jugendliche

Zur Technik der Kinder- und Jugendlichenanalyse

Lucia Pinschewer-Häfliger, lic. phil. (Bern)

Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, ihre Fälle vorzustellen. Wir diskutieren anhand von Erstinterviews die Indikationsstellung – vom Kind und von den Eltern her – sowie anhand von aktuellen Stundenprotokollen technische, klinische und theoretische Fragestellungen. In Zusammenarbeit mit dem Sigmund-Freud-Zentrum Bern und dem Psychoanalytischen Seminar Basel; von der COSPEA anerkannt.

für KandidatInnen der SGPSa; neue TeilnehmerInnen erwünscht!

Samstag/Sonntag 1./2. November 2014 in Zürich (Freud-Institut Zürich)

Samstag/Sonntag 7./8. März 2015 in Bern (Freud-Zentrum Bern)

jeweils 14:00–19:15 Uhr am Samstag und 09:15–14:15 Uhr am Sonntag

CHF 250.–, anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 9 Credits

Anmeldung bis 30. September 2014 an das Sekretariat des Freud-Instituts Zürich (bzw. für Bern an das Freud-Zentrum Bern) sowie an lucia.pinschewer@gmx.ch

Blockseminar

Initiating Psychoanalysis II

Yvonne Frenzel Ganz, lic. phil., und Bianca Gueye, Dr. med.

Wir widmen uns erneut jener Frage, die weltweit den Alltag analytischer Praxen bestimmt: Wie wird – und wie bleibt – man/frau AnalytikerIn, wenn die Couch leer ist und leer bleibt?

Die Identität des Analytikers, sein interner Rahmen und die Transformationsfunktion werden ebenso zur Diskussion stehen wie die Triangulation, letztere im dreifachen Sinn, nämlich im internen, interpersonellen und institutionellen. Wir lesen neue Arbeiten zu diesen Fragen und hören auch klinische Beispiele.

Wir laden alle Interessierten ein, sich an der Lektüre und an der Diskussion zu diesem aktuellen Thema zu beteiligen. Neueinstieg möglich und willkommen.

ohne Teilnahmebeschränkung

Samstag, 30. Mai 2015, 09.00–16.00 Uhr. Bernard Reith, Dr. med. (Genf), wird anwesend sein.

CHF 200.- inkl. Pausenkaffee und Lunch, anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 6 Credits

Literaturhinweis: Bernard Reith, Sven Lagerlöf, Penelope Crick, Mette Möller, Elisabeth Skale (Editors), 2012, *Initiating Psychoanalysis: Perspectives*. Edited by Routledge, London and New York

Die Publikation eines weiteren Bandes der EPF Working Party ist in Vorbereitung.

Anmeldung bis 30. September 2014 an das Sekretariat sowie zusätzlich an yvonne.frenzel@icloud.com und bianca@gueye.ch

Weitere Angaben folgen nach Anmeldung.

Vorbereitung auf die SGPsa-Mitgliedschaft

Workshop assoziierte Mitgliedschaft

Dominique Bondy Oppermann, lic. phil., M.A.

Dieser Workshop gibt Gelegenheit, sich auf die assoziierte Mitgliedschaft vorzubereiten. Jeder Kandidat und jede Kandidatin stellt zwei konsekutive Stunden aus einer Analyse vor. Wir werden dabei ähnlich wie bei den Aufnahmegesprächen in Bern bestimmten Fragen nachgehen.

Freitag 3. Juli 2015, 18:30–19:00 (Einführung), 19:00–20:30, 20:30–22:00 Uhr

Samstag 4. Juli 2015, 10:00–11:30, 11:35–13:05 Uhr

für KandidatInnen der SGPsa. Die Teilnehmerzahl ist auf vier Personen beschränkt. Jedem/r TeilnehmerIn stehen 90 Minuten zur Verfügung. CHF 200.-

Anmeldung bis 30. September 2014 an das Sekretariat. Die Stundenprotokolle sind bis spätestens 20. Juni 2015 zu senden an: dominiquebondy@hotmail.com

Kolloquium für assoziierte Mitglieder

Giovanni Vassalli, Dr. theol., und Karin Dreiding, Dr. med.

Das Kolloquium soll assoziierte Mitglieder auf ihrem Weg zur Mitgliedschaft in der SGPsa unterstützen und fördern. Die Teilnehmenden wählen Themen gemäss ihren eigenen Interessen und Bedürfnissen. Mögliche Themenbereiche sind einerseits Fragen, die Fallbearbeitungen betreffen, um dadurch die analytische Kompetenz zu schärfen, andererseits Sachfragen und Probleme, die heute in den analytischen Gemeinschaften diskutiert werden. Deren Erörterung und Aufarbeitung geschieht im kollegialen Dialog.

Es sind auch KandidatInnen eingeladen, die direkt die Mitgliedschaft anstreben, d.h. ihre schriftliche Arbeit bereits begonnen haben. Assoziierte Mitglieder und KandidatInnen aus Bern und Basel sind ebenfalls willkommen. Fallweise werden auch Gäste – Ausbildungsanalytiker oder Mitglieder – beigezogen, die besondere Kenntnisse zu einer bestimmten Frage haben.

an den Samstagen 25. Oktober 2014, 6. Dezember 2014, 7. Februar 2015, 21. März 2015 und 13. Juni 2015 jeweils 10:15–12:15 Uhr

Das Kolloquium ist unentgeltlich.

Anmeldungen bis 30. September 2014 an g.vassalli@bluewin.ch, kdrei@bluewin.ch

Weitere Veranstaltungen

Hinter der Couch – Gespräche unter uns

Annemarie Andina-Kernen, Dr. phil., und Bea Gisin-Löffel, Dr. med.

Was geht in uns AnalytikerInnen bewusst, unbewusst und vorbewusst vor, wenn wir hinter der Couch sitzen? Das Stundenprotokoll ermöglicht uns in seiner Nachträglichkeit, unser Nachdenken mit einem Dritten zu teilen und zu reflektieren – in der Supervision oder in der Intervision mit Kolleginnen und Kollegen. Unsere bevorzugten Konzepte und unsere Technik werden dabei sichtbar, das Material selbst ist immer mehrdeutig. Ein Mitglied stellt zwei Stundenprotokolle zur Diskussion. Zwei KommentatorInnen betrachten das zur Verfügung gestellte Material dann in einem kurzen Input aus ihrer Optik.

für KandidatInnen der SGPsa und Mitglieder der deutschsprachigen Ausbildungszentren

Freitag, 29. August 2014, 20:00–22:00 Uhr im Freud-Institut Zürich

Fallpräsentation: Dominique Bondy Oppermann, lic. phil. M.A. (Zürich), Kommentar: Manuel Horlacher, Dr. med. (Basel), und Kurt Laederach, Prof. Dr. med. (Bern)

Freitag, 9. Januar 2015, 20:00–22:00 Uhr an der Therwilerstrasse 3 in Basel

Fallpräsentation: Mark Fellmann, Dr. med. (Basel), Kommentar: Mechtild Dahinden, Dr. med. (Bern), und Agatha Merk, lic. phil. (Zürich)

Keine Anmeldung erforderlich

Kolloquium zu Freuds «Mann Moses und die monotheistische Religion»

Leitung: Giovanni Vassalli, Dr. theol.

Gäste: Käthi Laroche, Theologin, und Josef Ludin, Dr. med.

Freuds Schrift «Der Mann Moses und die monotheistische Religion» stellt den Versuch dar, den geschichtlichen Ursprung der jüdischen Religion zu erraten, zu verstehen, wie sie sich in der Erinnerung und durch deren Entstellungen über Jahrhunderte erhalten konnte, und die Konsequenzen daraus auf das Christentum und den christlichen Antisemitismus zu beschreiben. In seiner Konstruktion wendet Freud die von ihm geschaffene analytische Technik an und gelangt zu einem neuen Traditionsverständnis, das er als historische Wahrheit beschrieben hat. Ein Konzept, dessen psychoanalytische und klinische Relevanz erst spät Beachtung fand. Wir werden versuchen, durch weitere Lektüre und Diskussion über die ungewohnten und oft befremdlichen Ausführungen des Texts nachzudenken und diesen nach seiner Bedeutung für unsere Kultur und für unsere klinische Erfahrung zu befragen.

ohne Teilnahmebeschränkung

An den Samstagen 13. Dezember 2014, 17. Januar 2015, 11. April 2015, 20. Juni 2015, jeweils 10:00–13:00 Uhr

CHF 250.-, 12 Credits

Anmeldung bis 30. September 2014 an das Sekretariat sowie zusätzlich an g.vassalli@bluewin.ch

Fit for FIZ: neu und wieder am FIZ

Wolfgang Roell, Dr. phil., Ingrid Flury-Specht, Dr. rer. nat., und Ramona Tanner, lic. iur. et lic. phil.

Der Vorstand des Freud-Instituts lädt alle NeueinsteigerInnen – KandidatInnen und HörerInnen – sowie alle WiedereinsteigerInnen zu einem Begrüssungsabend ein. Wir beantworten Fragen rund um den Seminarbetrieb, die Bibliothek und die Veranstaltungen der SGPSa. Eine Gelegenheit, sich kennenzulernen und Kontakte aufzufrischen.

Mittwoch 22. Oktober 2014, 20:30 Uhr im Freud-Institut Zürich
keine Anmeldung erforderlich

Auswärtige Veranstaltungen und Seminare

Einstieg in die Psychoanalyse

Dieter Bürgin, Prof. Dr. med. (Basel), Markus Fäh, Dr. phil. (Zürich),
Joachim Küchenhoff, Prof. Dr. med. (Basel), Alexander Moser, Dr. med. (Zürich),
Renata Sgier, Dr. med. (Bern), Daniela Tschacher, Dipl.-Psych. (Bern)

Hören mit dem dritten Ohr? Übertragung? Widerstand? Ödipuskomplex? Ein Streifzug durch zentrale Konzepte der Psychoanalyse mit Vorträgen und anschliessender Diskussion.

für Studierende aller Fakultäten

jeweils am Montag, 19:30–ca. 21:00 Uhr

Herbstsemester 2014: 29. September, 27. Oktober und 24. November 2014
Frühlingsemester 2015: 2. März, 30. März und 4. Mai 2015

Eintritt frei

Hauptgebäude der Universität Zürich. Hörsaal und genaues Programm ab Anfang September unter www.freud-institut.ch/de/jahresprogramm/fiz

Eine Ringveranstaltung des Freud-Instituts Zürich (FIZ), des Psychoanalytischen Seminars Basel (PSB) und des Freud-Zentrums Bern (FZB) an den Universitäten Basel, Bern und Zürich. Kooperationspartner an der Universität Zürich: Fachverein der Psychologiestudierenden (FAPS)

Freud in Modulen IV: Die fünf berühmten Fälle (Fortsetzung)

Charles Mendes de Leon, Dr. med. (Zürich), und Hanspeter Stutz, Dr. med. (Basel)

Freud in Modulen III/ IV ist eine Fortsetzung der beiden metapsychologischen Module in Basel (2011–2013). Die fünf berühmten Fälle, das sind «Dora» (Konversionshysterie), «Der kleine Hans» (Angsthysterie oder Phobie), «Der Rattenmann» (Zwangsneurose), «Der Wolfsmann» (cas limite) und «Schreber» (paranoide Schizophrenie). Die fünf Fälle sind mit der Freud'schen Theoriebildung eng verwoben und vice versa.

Das Seminar wird als klinisch-technische Fallbesprechung abgehalten (drei Abende pro Fall). Die Teilnehmenden nehmen die Position des Supervisors ein, d.h. sie diskutieren Freuds Fälle aus ihrer heutigen Sicht am Material der Texte. Der Akzent liegt auf den klinischen Modellen Freuds und der von ihm verwendeten Technik. Wie würden «wir» heute intervenieren?

Es wird sich vielleicht zeigen, dass Freuds Fälle ihre Aktualität behalten haben und ihre Lektüre einen Gewinn für die tägliche Praxis bringt. Als nützliches Arbeitsinstrument erweist sich das elektronische Freud-Glossar, das unter www.fvabz.ch online zugänglich ist oder in einer Word-Version bezogen werden kann.

an den Montagen 27. Oktober 2014, 17. November 2014, 15. Dezember 2014,
12. Januar 2015, 2. März 2015, jeweils 19:45–21:15 Uhr

Das Seminar findet an der Therwilerstasse 3 in Basel statt.

CHF 125.- für KandidatInnen der SGPSa, CHF 275.- für weitere Teilnehmende (inklusive Einschreibegebühr), anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 10 Credits

Auskunft erteilt Frau Eliane Scheidegger (scheidegger.e@vtxmail.ch),
Anmeldung an Hanspeter Stutz, hsp.stutz@gmail.com, 061 283 93 98

Öffentliche Veranstaltungen

Vortragszyklus «Der malträtiierte Körper»

Freitag 21. November 2014

**«Mein Körper gehört mir, und ich kann mit ihm machen, was ich will!»
Zur Objektverwendung des eigenen Körpers**

Mathias Hirsch, Dr. med. (Düsseldorf)

Freitag 27. Februar 2015

**Übertragung als «Übergangshaut» in der analytischen Behandlung einer
Patientin mit Neurodermitis**

Angelika Staehle, Dipl.-Psych. (Darmstadt)

Freitag 8. Mai 2015

**«Les oralités humaines désagrégées de l'anorexie/boulimie» – contre-transfert et
construction d'une cohérence ouvrant l'avenir ***

Colette Combe, Dr. (Paris)

Freitag 5. Juni 2015

Love and melancholia in the analysis of women

Rosine Perelberg, PhD (London)

jeweils um 20:30 Uhr im Freud-Institut Zürich

CHF 30.-, Studierende CHF 10.-, anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2
Credits

öffentliche Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich

* Eine Übersetzung des französischen Texts liegt auf.

Forum

Das Forum ist eine Diskussionsplattform am Freud-Institut Zürich. Es will u.a. KandidatInnen und Mitgliedern Gelegenheit bieten, über eigene Interessens- und Forschungsgebiete, laufende Arbeiten usw. berichten zu können. Das können Vorträge sein, die andernorts gehalten wurden oder werden, klinische Überlegungen zu einem Fall und anderes mehr. Gefragt ist weniger ein «fertiges» Werk als vielmehr etwas, das zu Fragen Anlass gibt und zum Weiterdenken und zum persönlichen Austausch anregt. Die Mitglieder der Forumskommission nehmen gerne Angebote entgegen.

Freitag 14. November 2014

**Symptomverbesserungen ja - aber auch Strukturveränderungen?
Erste Ergebnisse psychoanalytischer Behandlungen chronisch-depressiver
Patienten der LAC-Studie unter Einbeziehung der OPD**

Ulrich Bahrke, PD Dr. med. (Zürich)

Freitag 12. Dezember 2014

**«Fragen und Sorgen». Der Briefwechsel über den Atlantik zwischen
Grete Bibring und Anna Freud (1949-1975)**

Nina Bakman, lic. phil. (Zürich)

Freitag 16. Januar 2015

Psychotherapie in der klinischen Routine: Wie können wir sie verbessern?

Birgit Watzke, Prof. Dr. phil., Dipl. Psych. (Zürich)

Freitag 30. Januar 2015

**Zur Bedeutung von Agieren in Übertragung und Gegenübertragung
bei einer Jugendlichenpsychotherapie**

Reiner Winkler, MA, MPsych.Psych (Tübingen)

Freitag 10. April 2015

Psychoanalytische Antworten auf chirurgische Fragen

Regula Umbricht, Dr. med., und Ramona Tanner, lic. iur. et lic. phil. (Zürich)

Freitag 19. Juni 2015

Die toxische Liebe

Bianca Gueye, Dr. med. (Zürich)

jeweils 20:30 Uhr im Freud-Institut Zürich

unentgeltlich, anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits, öffentliche Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich

Forumskommission: Ramona Tanner, lic. iur. et lic. phil. (ramona.tanner@gmail.com) und Regula Umbricht, Dr. med. (regula.umbricht@gmail.com)

Weitere öffentliche Veranstaltungen

Rendez-vous mit dem Autor

Zahlreiche Persönlichkeiten deutscher, französischer und englischer Muttersprache prägen die Geschichte der schweizerischen Psychoanalyse. Sowohl Mitglieder der SGPSa als auch internationale AutorInnen waren und sind für den Werdegang und die Identität mehrerer AnalytikerInnen-Generationen der SGPSa von Bedeutung. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe werden sie und ihr Werk vorgestellt; anschliessend Diskussion.

Freitag 7. November 2014, 20:30–22:00 Uhr

Michel de M'Uzan: «Einen Narren am Quantitativen und Identitären gefressen»

Michael Döhmman, Dr. med., und Yvonne Frenzel Ganz, lic. phil.

Michel de M'Uzan, Mitbegründer des Konzepts der «pensée opératoire», ist seit den 70er Jahren als Psychosomatiker auch im deutschsprachigen Raum bekannt. Weniger kennt man jedoch den ausgezeichneten Kliniker und seinen Beitrag zur Behandlung der sogenannten Grenzfälle. Als Supervisor hat de M'Uzan während Jahren diverse Mitglieder der SGPSa bei ihrem Werdegang begleitet. Mit der zweibändigen deutschen Ausgabe von de M'Uzans Essays zur Theorie und Technik der Psychoanalyse wird der Autor nun einem grösseren Publikum zugänglich. Wir geben eine Einführung in sein Denken und würdigen seinen Beitrag.

Freitag, 6. März 2015, 20:30–22:00 Uhr

La construction du sens

Jacques Press, Dr. med. (Genf)

Ausgehend von Überlegungen zum defensiven Wert der Theorie in der Psychosomatik hat Jacques Press in seinem Buch «La construction du sens» (2010) Denkansätze von Ferenczi (traumatische Spaltung, Sprachverwirrung), von Winnicott (Regression zur absoluten Abhängigkeit, Angst vor dem Zusammenbruch, das Formlose) und von Bion (Theorie des Denkens, O) skizziert, die unter besonderer Beachtung der zentralen und allzu oft vernachlässigten Themen der Übertragung/ Gegenübertragung zu einer eigentlichen Neugründung der Theorie in der Psychosomatik führen sollten.

Eintritt frei, anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, pro Vortrag 2 Credits

öffentliche Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich

Tagungen

«Ich hab die Nacht geträumet» – Traum, Beziehung und Symbol Psychoanalytische Arbeitstage Zürich

Vorträge, Arbeitsgruppen, Diskussionen u.a. mit Michael Ermann, Prof. Dr. med. (München), Jean-Michel Quinodoz, Dr. med. (Genf), Mark Solms, Prof. Dr. (Kapstadt), und Ulrich Stadler, Prof. Dr. phil. (Zürich); Organisation: Anna-Leta Schucany, lic. phil., und Mirjam Wäffler, Dr. med.

Freitag/Samstag 12./13. September 2014

Aula Schulhaus Hirschengraben, Hirschengraben 46, 8001 Zürich

CHF 320.- inkl. Pausenkaffee und Umtrunk, Studierende mit Legi CHF 90.-

anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 9 Credits

Online-Anmeldung unter www.freud-institut.ch/de/jahresprogramm/tagungen

100 Jahre: Sigmund Freud «Zur Einführung des Narzissmus»

Zur Aktualität von Freuds Schrift und den Entwicklungen des Narzissmus-Begriffs in der Theorie und Technik der Psychoanalyse, u.a. mit Mechtild Dahinden Vorkauf, Dr. med. (Bern), Eva Schmid-Gloor, lic. phil. (Zürich), Silvia Haellmig, psychologue diplômée (Genf), Paul Niedermann, Dr. med. (Zürich), und Mirjam Wäffler Glaus, Dr. med. (Winterthur).

Organisation und Moderation: Michael Döhmman, Dr. med. (Zürich)

Samstag 29. November 2014, 09:00–16:30 Uhr

Klus Park, Asylstrasse 130, 8032 Zürich

CHF 130.- inkl. Pausenkaffee und Mittagessen, Studierende mit Legi CHF 65.-

anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 5 Credits

Online-Anmeldung unter www.freud-institut.ch/de/jahresprogramm/tagungen

**Problems in Life and Death
Memorial Conference Heikyōng Moser-Ha**

Vorträge und Diskussionen zum Thema mit Ronald S. Britton, Donald Campbell und Michael M. Feldman (London)

Samstag/Sonntag 14./15. März 2015

Kulturhaus Helferei, Kirchgasse 13, 8001 Zürich

CHF 290.- bei Anmeldung bis 31. Januar 2015, bei späterer Anmeldung CHF 360.-,
Lunch am 14. März: CHF 39.-, Welcome Drink und Dinner Party am 14. März: CHF 120.-

anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 8 Credits

Online-Anmeldung unter www.freud-institut.ch/de/jahresprogramm/tagungen

Drittveranstaltungen

«Cinépassion» – Psychoanalyse und Film

Zehn Mal jährlich zeigt «Cinépassion» samstags um 11:00 Uhr (bitte Ausnahmen beachten) im Zürcher Kino Arthouse Movie Spielfilme, die von PsychoanalytikerInnen kommentiert werden. Anschliessend findet im Saal eine Diskussion statt.

Samstag, 20.09.2014 DAS WEISSE BAND (Beginn bereits 10:30 Uhr)
Michael Haneke, D/A/F/I 2009. Kommentar: Alexander Moser

Samstag, 25.10.2014 REMAINS OF THE DAY (Beginn bereits 10:30 Uhr)
James Ivory, GB/USA 1993. Kommentar: Hans Peter Bernet

Samstag, 15.11.2014 BARBARA
Christian Petzold, Deutschland 2012. Kommentar: Ulrich Bahrke

Samstag, 06.12.2014 COMO AGUA PARA CHOCOLATE
Alfonso Arau, Mexiko 1992. Kommentar: Vera Saller

Samstag, 17.01.2015 HIGH NOON
Fred Zinnemann, USA 1952. Kommentar: Markus Fäh

Samstag, 28.02.2015 AMELIE DE MONTMARTRE
Jean-Pierre Jeunet, Frankreich 2001. Kommentar: Yvonne Frenzel

Samstag, 21.03.2015 CARNAGE
Roman Polanski, Frankreich 2011. Kommentar: Andrea Kager

Samstag, 11.04.2015 SYNECDOCHE, NEW YORK
Charlie Kaufman, USA 2008. Kommentar: Wolfgang Roell

Samstag, 30.05.2015 HAPPY-GO-LUCKY
Mike Leigh, Grossbritannien 2008. Kommentar: Rony Weissberg

Samstag, 20.06.2015 LA NOTTE DI SAN LORENZO
Paolo & Vittorio Taviani, Italien 1982. Kommentar: Karin Dreiding

«Cinépassion» ist eine private Initiative u.a. von einzelnen Mitgliedern des Freud-Instituts Zürich. Für die Programmierung und Durchführung ist nicht das Freud-Institut, sondern der Verein «Cinépassion» verantwortlich.

Kontakt: Yvonne Frenzel Ganz, yvonne.frenzel@icloud.com, und Markus Fäh, info@markusfah.com. Weitere Informationen: www.cinepassion.ch

Freud-Lesegruppe für Studierende

Im Rahmen des Fachvereins der Psychologiestudierenden (FAPS) hat sich zu Beginn des Herbstsemesters 2013 eine Freud-Lesegruppe etabliert. Sie findet während des Semesters wöchentlich am Mittwoch um 18:00 Uhr im Hauptgebäude der Universität Zürich statt. Ein Psychoanalytiker oder eine Psychoanalytikerin des Freud-Instituts Zürich (FIZ) steht jeweils für Fragen und Diskussion zur Verfügung.

Text für das Herbstsemester 2014: S. Freud (1904), Zur Psychopathologie des Alltagslebens

Die Gruppe steht Interessierten aller Fakultäten offen. Der Einstieg ist jederzeit möglich, die Teilnahme ist kostenlos. Der Hörsaal wird Anfang September auf www.freud-institut.ch und auf www.faps.ch publiziert.

InteressentInnen melden sich bitte für weitere Informationen beim Initianten der Gruppe, FAPS-Mitglied Volker Hartmann (volker.hartmann@access.uzh.ch), bei Nico Stenz (nico.stenz@gmx.ch) oder beim Freud-Institut Zürich (sekretariat@freud-institut.ch).

Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich

Das Freud-Institut Zürich betreibt die «Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich», an die sich Personen wenden können, die therapeutische Hilfe suchen oder sich darüber informieren möchten. Die Kontaktstelle bietet Erstgespräche und Beratungen an und vermittelt Analyse- und Therapieplätze. Sie wird von KandidatInnen betreut und von Mitgliedern der SGPSa begleitet. Die jeweils diensthabenden KollegInnen sind per Telefon 044 382 34 20 oder Mail kontaktstelle@freud-institut.ch erreichbar.
Mehr: www.kontaktstelle-psychoanalyse.ch

Organisation und Administration

Sekretariat und Bibliothek

Sekretariat (administrative Auskünfte und Zahlungsverkehr)

Sekretariat Freud-Institut Zürich
 Françoise Binet, Zollikerstrasse 144, 8008 Zürich
 Tel 044 382 34 19, Fax 044 382 04 80
 sekretariat@freud-institut.ch
 Öffnungszeiten: Mittwoch 08:00–12:00 Uhr, Dienstag und Freitag 14:00–18:00 Uhr

Bibliothek

Bibliothek Freud-Institut Zürich
 Hind Chibane, Zollikerstrasse 144, 8008 Zürich
 Tel 044 382 34 19, Fax 044 382 04 80
 bibliothek@freud-institut.ch
 Öffnungszeiten: zu Sekretariatszeiten. Bei öffentlichen Veranstaltungen am
 Freitagabend ist die Bibliothekarin von 18:00–20:20 Uhr anwesend.

Bibliothekskatalog: www.freud-institut.ch/de/bibliothek/suche

Gremien

Vorstand des Freud-Instituts Zürich (Auskünfte zum Institut)

Wolfgang Roell, Dr. phil. (Präsident), Dufourstrasse 169, 8008 Zürich
 wolfgang.roell@me.com, 044 381 79 25

Ingrid Flury-Specht, Dr. rer. nat. (Aktuarin), Schoffelgasse 6, 8001 Zürich
 flur.in@gmx.ch, 044 251 84 70

Ramona Tanner, lic. iur. et lic. phil. (Beisitzerin), Bleicherweg 64a, 8002 Zürich
 ramona.tanner@gmail.com, 079 315 88 43

im nationalen Unterrichtsausschuss der SGPSa (Auskünfte zu Fragen der psychoanalytischen Ausbildung im Rahmen der SGPSa)

May Widmer-Perrenoud, lic. psych., Präsidentin des regionalen Unterrichtsausschusses der deutschen Schweiz, Englischviertelstrasse. 4, 8032 Zürich
 maywidmer@bluewin.ch, 044 261 94 60

Nina Bakman, lic. phil., Freiestrasse 120, 8032 Zürich
 banina@bluewin.ch, 043 819 32 36

Bianca Gueye, Dr. med., Huttenstrasse 4, 8006 Zürich
 bianca@gueye.ch, 044 362 43 00

in der Evaluationskommission für Mitglieder der SGPSa

Bianca Gueye, Dr. med., Huttenstrasse 4, 8006 Zürich
 bianca@gueye.ch, 044 362 43 00

Charles Mendes de Leon, Dr. med., Säntisstrasse 6, 8008 Zürich
 mendesdeleon@bluewin.ch, 044 383 99 09

Giovanni Vassalli, Dr. theol., Carmenstr. 32, 8032 Zürich
 g.vassalli@bluewin.ch, 044 261 80 88

In der Evaluationskommission für Ausbildungsanalytiker der SGPSa

Charles Mendes de Leon, Dr. med., Säntisstr. 6, 8008 Zürich
 mendesdeleon@bluewin.ch, 044 383 99 09

Wolfgang Walz, Dr. med., Zollstrasse 4, 8280 Kreuzlingen
 wolfgangwalz@gmx.ch, 071 672 90 60

Programmkommission des FIZ

Yvonne Frenzel Ganz, lic. phil., Kreuzbühlstrasse 1, 8008 Zürich
 yvonne.frenzel@icloud.com, 044 262 50 35

Bianca Gueye, Dr. med., Huttenstrasse 4, 8006 Zürich
 bianca@gueye.ch, 044 362 43 00

Psychotherapiekurskommission des FIZ

Heinz Böker, Prof. Dr. med. (Leitung), PUK, Lenggstrasse 31, 8032 Zürich
 heinz.boeker@bli.uzh.ch 044 384 26 08

Eckhardt Friedrich, Dr. med., Weinbergstrasse 147, 8006 Zürich
 eckhardt.friedrich@gmail.com, 044 350 31 34

Vera Hortig, lic. phil., Tösstalstr. 163, 8400 Winterthur
 vera.hortig@gmail.com, 052 238 03 04

Fachtitelfragen

Wolfgang Roell, Dr. phil. (Präsident), Dufourstrasse 169, 8008 Zürich
 wolfgang.roell@me.com, 044 381 79 25

Bibliothekskommission des FIZ

Rosmarie Burkhardt-Murbach, lic. phil., Freiestrasse 120, 8032 Zürich
r.burkhardt@hispeed.ch, 044 261 62 16

Julia Belting, Dr. phil., Rigistrasse 8, 8006 Zürich
julia.belting@gmail.com, 044 501 84 08

in der Ethik-Kommission der SGPsa

Dominique Bondy Oppermann, lic. phil. M.A., Zürich
dominiquebondy@hotmail.com, 079 445 43 75

in der Symposiumskommission der SGPsa

Esther Schoellkopf Steiger, dipl. psych., Zürich
esther.schoellkopf@bluewin.ch, 044 383 04 32

in der Outreach-Kommission der SGPsa

Yvonne Frenzel Ganz, lic. phil., Zürich
yvonne.frenzel@icloud.com, 044 262 50 35

Administratives

Anmeldung

für alle Lehrveranstaltungen 2014/2015 mit beiliegendem Anmeldeformular bis spätestens 30. September 2014 an Sekretariat Freud-Institut Zürich, Zollikerstrasse 144, 8008 Zürich. Seminaranmeldungen werden nicht bestätigt.

Abmeldung

Seminaranmeldungen sind definitiv. Bei Abmeldung bis zum 15. Oktober 2014 wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.- erhoben. Danach ist keine Abmeldung mehr möglich.

Bezahlung

Das Sekretariat erstellt aufgrund Ihres Anmeldeformulars Ihre Jahresrechnung, die Sie bitte innerhalb von 30 Tagen begleichen wollen.

Gebühren

Jahresbeitrag (für Winter- und Sommersemester 2014/15)	
Mitglieder	CHF 550.-
KandidatInnen	CHF 735.- (davon 185.- an die SGPSa)
HörerInnen	CHF 450.-
Gäste	CHF 450.-

Der HörerInnen- und Gästestatus gilt unabhängig vom Besuch eines Seminars und verlängert sich ohne Abmeldung bis zum 30. September 2014 um ein weiteres Jahr.

Studierende: Der Jahresbeitrag entfällt für zwei Jahre.

Kursgelder

Jahreskurs der vierjährigen Ausbildung	CHF 1'600.-
fortlaufendes 14-tägliches Seminar WS und SS	CHF 450.-
fortlaufendes 14-tägliches Seminar nur WS oder SS	CHF 250.-
jedes weitere 14-tägliche Seminar WS und SS	CHF 250.-

Studierende: Seminare 50% Ermässigung, Vorträge CHF 10.-

Ausbildungsgespräche

Honorar pro Ausbildungsgespräch, zahlbar an InterviewerIn CHF 300.-

Mahngebühren

1. Mahnung CHF 10.-, 2. Mahnung CHF 20.-

Studienjahr für die fortlaufenden Seminare

Wintersemester:	20. Oktober 2014 bis 17. April 2015
Sommersemester:	4. Mai bis 4. Oktober 2015
Weihnachtsferien:	19. Dezember 2014 bis 2. Januar 2015
Sportferien:	9. bis 20. Februar 2015
Frühlingsferien:	20. April bis 1. Mai 2015
Sommerferien:	13. Juli bis 16. August 2015
Herbstferien:	5. bis 18. Oktober 2015

Wichtige Termine am Freud-Institut Zürich

19. November 2014	a.o. Mitgliederversammlung
28. Januar 2015	Evaluationsabend
11. März 2015	Dozentenkonferenz
25. März 2015	ordentliche Mitgliederversammlung
3. Juni 2015	a.o. Mitgliederversammlung (Programmabnahme)
4. Juli 2015	FIZ-Fest

Wissenschaftliche Veranstaltungen der SGPsa

24./25. Januar 2015	Wochenende der Mitglieder und Kandidaten, a.o. GV
9. Mai 2015	ordentliche Generalversammlung in Bern
6. Juni 2015	Jahressymposium in Bern
5./6. September 2015	Wochenende der Mitglieder und Kandidaten, a.o. GV

Vereinigung der AnalytikerInnen in Ausbildung (VAiA)

Die Vereinigung der AnalytikerInnen in Ausbildung (VAiA) am Freud-Institut Zürich vertritt die Interessen der KandidatInnen gegenüber der Institutsleitung und dem Unterrichtsausschuss. KandidatInnen sowie auch HörerInnen und andere Interessierte können sich mit Anliegen oder Fragen zur Mitgliedschaft in der VAiA, zur psychoanalytischen Ausbildung oder zu Vereinsaktivitäten an eines der Vorstandsmitglieder wenden. Die VAiA möchte die Kontakte unter den KandidatInnen in Zürich und in der ganzen Schweiz fördern.

Die VAiA-Mitgliedschaft beinhaltet die Mitgliedschaft in der IPSO (International Psychoanalytical Studies Organization), der die VAiA seit 2006 angehört. Die IPSO ist die internationale Vereinigung von AusbildungskandidatInnen, die in psychoanalytischen Gesellschaften, die der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV) angehören, ihre Ausbildung machen. Die IPSO bietet vielfältige Möglichkeiten zum weltweiten Austausch unter KandidatInnen im Rahmen internationaler und regionaler Konferenzen und Treffen. Weitere Informationen auf www.ipso-candidates.org.uk

Vorstand

Holger Himmighoffen, Dr. med. (Präsident), Wäldlistrasse 5, 8032 Zürich
holger.himmighoffen@gmx.ch, g 044 252 38 37, p 044 382 50 54

Paul Niedermann, Dr. med., Seefeldstrasse 14, 8008 Zürich
paulniedermann@bluewin.ch, g 044 262 30 82, p 056 427 00 17

Mitglieder des Freud-Instituts Zürich

Name/Vorname/Titel/Funktion	Adresse	Tel./Fax/Email	Therapie auch in
Andina-Kernen Annemarie Dr. phil. (2) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP Psychotherapeutin ASP	Baarerstr. 80 6300 Zug	Tel. 041 710 57 55 annemarie@andina-zug.ch	
Bahrke Ulrich PD Dr. med. (4) Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH und Psychosomatische Medizin	Forchstr. 92 8008 Zürich	Tel. 044 380 17 20 bahrke-praxis@gmx.ch	
Bakman Nina lic. phil. (2) lic.ès lettres, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Freiestr. 120 8032 Zürich	Tel. 043 819 32 36 banina@bluewin.ch	Englisch Französisch Polnisch
Berna Rosmarie Dr. phil. (emerit.)	Zürcherstr. 160 8800 Thalwil	Tel. 044 720 78 10 Fax 044 720 78 22 rosmarie.berna@bluewin.ch	
Bertschinger Michael med. pract. (5)	Universitätsstr. 69b 8006 Zürich	Tel. 044 350 31 60 animula@hispeed.ch	
Bischofberger Christina Dipl. Psych. (emerit.) Psychotherapeutin ASP	Tobelmüllistr. 22 8126 Zumikon	Tel. 044 918 27 55 Fax 044 918 27 14 bischofberger.ch@bluewin.ch	
Böker Heinz Prof. Dr. med. (4) Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin	PUK Lenggstr. 31 8008 Zürich	Tel. 044 384 26 08 Fax 044 383 44 56 heinz.boeker@bli.uzh.ch	
Bondy Oppermann Dominique lic. phil., M.A. (1) Psychotherapeutin ASP	Freiestr. 80 8032 Zürich	Tel. 044 261 23 93 dominiquebondy@hotmail.com	Englisch Französisch
Burkhardt-Murbach Rosmarie lic. phil. (2) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Psychotherapeutin ASP	Freiestr. 120 8032 Zürich	Tel. 044 261 62 16 r.burkhardt@hispeed.ch	
Conne Karin Dr. med. (emerit.) Fachärztin Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Châtelstr. 3 8355 Aadorf	Tel. 044 482 43 97 karin-conne@bluewin.ch	
Diesing Brigitte Dr. phil. (emerit.)	Lavaterstr. 50 8002 Zürich	Tel. 044 202 92 51 b.diesing@bluewin.ch	
Döhmann Michael Dr. med. (3) Facharzt Psychiatrie/ Psychotherapie FMH	Seefeldstr. 134 8008 Zürich	Tel. 044 381 10 80 doehmann@gmx.ch	
Dreiding Karin Dr. med. (3) Fachärztin FMH für Innere Medizin	Kreuzbühlstr. 1 8008 Zürich	Tel. 043 343 98 44 Fax 043 343 98 45 kdrei@bluewin.ch	Englisch Französisch

Name/Vorname/Titel/Funktion	Adresse	Tel./Fax/Email	Therapie auch in
Fäh Markus Dr. phil. (2) Fachpsychologe für Klinische Psychologie und Psychotherapie FSP, Psychotherapeut ASP	Theaterstr. 4 8001 Zürich	Tel. 044 262 74 90 Fax 043 343 96 02 info@markusfaeh.com	
Flury-Specht Ingrid Dr. rer. nat. (2)	Schoffelgasse 6 8001 Zürich	Tel. 044 251 84 70 flur.in@gmx.ch	Englisch
Frenzel Ganz Yvonne lic. phil. (2) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Kreuzbühlstr. 1 8008 Zürich	Tel. 044 262 50 35 yvonne.frenzel@icloud.com	Englisch
Friedrich Eckhardt Dr. med. (2) Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie	Weinbergstr. 147 8006 Zürich	Tel. 044 350 31 34 eckhardt.friedrich@gmail.com	
Götzmann Lutz Prof. Dr. med. (3) Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie	Segeberger Kliniken Am Kurpark 1 D-23795 Bad Segeberg	Tel. 0049 4551 802 4891 Fax 0049 4551 802 4895 lutz.goetzmann@gmail.com	
Gsell-Fessler Silvia lic. phil. (1) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Rosengasse 6 8001 Zürich	Tel. 044 252 65 22 s.gsell@bluewin.ch	
Gueye Bianca Dr. med. (2) Fachärztin Psychiatrie/ Psychotherapie FMH	Huttenstr. 4 8006 Zürich	Tel. 044 362 43 00 bianca@gueye.ch	Englisch Französisch Italienisch
Himmighoffen Holger Dr. med. (5) Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Wäldlistrasse 5 8032 Zürich	Tel. 044 252 38 37 holger.himmighoffen@gmx.ch	
Hofmann Elena Dr. phil. (5)	Mühlebachstrasse 44 8008 Zürich	Tel. 043 268 02 03 hofmann.elena@bluemail.ch	Russisch
Holderegger Hans Dr. phil. (2)	Haldenbachstr. 2 8006 Zürich	Tel. 044 262 35 34 Fax 044 724 06 08 admin@hans-holderegger.ch	
Hortig Vera lic. phil. (5) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, ASP	Krähbühlstrasse 79 8044 Zürich	Tel. 043 243 62 05 vera.hortig@gmail.com	
Mendes de Leon Charles Dr. med. (1) Facharzt Psychiatrie/ Psychotherapie FMH	Säntisstrasse 6 8008 Zürich	Tel. 044 383 99 09 Fax 044 281 19 22 mendesdeleon@bluewin.ch	
Monney Marie-Jane	Wildsbergstrasse 21 8606 Greifensee	Tel. 044 940 31 66 Fax 044 940 31 66 mj.monney@bluewin.ch	
Moser Alexander Dr. med. (1) Facharzt Psychiatrie/ Psychotherapie FMH	Carmenstr. 32 8032 Zürich	Tel. 044 252 81 71 Fax 044 252 81 71 mosera@bluewin.ch	

Name/Vorname/Titel/Funktion	Adresse	Tel./Fax/Email	Therapie auch in
Moser Ulrich Prof. Dr. phil. (emerit.) Fachpsychologe für Psychotherapie FSP	Krähbühlstrasse 79 8044 Zürich	Tel. 044 261 98 89 ulrich.moser@hispeed.ch	
Müller-Pozzi Heinz Dr. phil. (emerit.)	Haldenbachstrasse 2 8006 Zürich	Tel. 044 252 36 06 heinzmp@tiscali.ch	
Niedermann Paul Dr. med. (5) Facharzt Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Seefeldstrasse 4 8008 Zürich	Tel. 044 262 30 82 paulniedermann@bluewin.ch	
Roell Wolfgang Dr. phil. (1) Fachpsychologe für Psychotherapie FSP Psychotherapeut ASP	Dufourstr. 169 8008 Zürich	Tel. 044 381 79 25 Fax 044 381 79 16 wolfgang.roell@me.com	Englisch
Rüttner Götzmann Barbara Dr. med. (3) Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie	Bismarckallee 15 D-23795 Bad Segeberg	Tel. 0049 162 214 833 83 barbara.ruettner@gmail.com	
Rhonheimer Antje Dr. med. (5) Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Hofackerstrasse 42 8032 Zürich	Tel. 044 381 88 12 antje.rhonheimer@bluewin.ch	
Schmid-Gloor Eva lic. phil. (1) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Hambergersteig 23 8008 Zürich	Tel. 043 499 08 33 Fax 043 499 86 91 eva.s@bluewin.ch	
Schneider Rolf lic. phil. (5) Fachpsychologe FSP, ASP	Minervastrasse 13 8032 Zürich	Tel. 043 233 98 07 rolf.schneider@psychologie.ch	Englisch
Schoellkopf Steiger Esther dipl. Psych. FH (3 K J) Psychotherapeutin ASP/SBAP	Seefeldstrasse 134 8008 Zürich	Tel. 044 383 04 32 esther.schoellkopf@bluewin.ch	
Schucany Anna-Leta lic. phil. (5) Psychotherapeutin ASP	Untere Kirchgasse 2 8400 Winterthur	Tel. 052 214 36 02 annaleta@bluewin.ch	Französisch Italienisch
Spillmann Maya Dr. med. (3) Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Olgastrasse 6 8001 Zürich	Tel. 043 243 64 31 mspillmann@hin.ch	
Stark Thomas Dr. med. (1) Facharzt Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Mockentobel 3 8400 Winterthur	Tel. 052 212 31 31 etstark@gmx.ch	
Stark-Bärtsch Anna lic. phil. (2) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Mockentobel 3 8400 Winterthur	Tel. 052 213 40 15 annastark@gmx.ch	
Tanner Ramona lic. iur., lic. phil. (5) Psychotherapeutin SBAP	Bleicherweg 64a 8002 Zürich	Tel 079 315 88 43 ramona.tanner@gmail.com	Englisch
Umbricht Regula Dr. med. (5)	Eidmattstrasse 15 8032 Zürich	Tel. 044 252 64 84 regula.umbricht@gmail.com	
Umbricht Thomas Dr. med. (3) Facharzt Psychiatrie/ Psychotherapie FMH	Eidmattstr. 51 8032 Zürich	Tel. 044 212 22 80 Fax 044 212 22 70 thomasumbricht@bluewin.ch	

Name/Vorname/Titel/Funktion	Adresse	Tel./Fax/Email	Therapie auch in
Vassalli Giovanni Dr. theol. (1) Psychotherapeut ASP	Carmenstr. 32 8032 Zürich	Tel. 044 261 80 88 Fax 044 261 80 88 g.vassalli@bluewin.ch	
Vogel Miriam Dr. phil. (3) Eidg. Psychotherapeutin FSP, Klinische Psychologin FSP, Kinder- und Jugendpsychologin FSP	Unionstr. 3 8032 Zürich	Tel. 043 343 90 52 miriam.vogel7@bluewin.ch	Englisch Französisch Italienisch
Wäffler Glaus Mirjam Dr. med. (5) Fachärztin Kinder- und Jugendpsychiatrie FMH	Bahnhofplatz 14 8400 Winterthur	Tel. 052 212 05 55 mwaeffler@bluemail.ch	
Walz Wolfgang Dr. med. (1) Facharzt Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Zollstr. 4 8280 Kreuzlingen	Tel. 071 672 90 60 wolfgangwalz@gmx.ch	
Widmer-Perrenoud May lic. psych. (1) Psychotherapeutin ASP	Englischviertelstr. 4 8032 Zürich	Tel. 044 261 94 60 maywidmer@bluewin.ch	Französisch

Legende zum Mitgliederverzeichnis

- (1) Mitglieder, deren Analysen und Supervisionen für die psychoanalytische Ausbildung von der SGPSa anerkannt werden
- (2) Mitglieder, deren Analysen für die psychoanalytische Ausbildung von der SGPSa anerkannt werden
- (3) assoziierte Mitglieder der SGPSa
- (4) Mitglieder der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung/IPV
- (5) KandidatenInnen SGPSa
- (emerit.) emeritierte Mitglieder
- (K/J) Mitglieder, die auch mit Kindern und/oder Jugendliche arbeiten

Gastdozentin am Freud-Institut Zürich

Lucia Pinschewer, lic. phil. (Mitglied der SGPSa), Steinerstrasse 11, 3006 Bern
lucia.pinschewer@gmx.ch, 031 311 49 41

